

Kultur / Beitrag vom 03.01.2011

Kino [Zweite Chance für gescheiterte Filme](#)

Bericht von Susanne Lettenbauer



Eine Szene aus Film "Thanksgiving, die nachtblaue Stadt". (Presse/ Festival des gescheiterten Films)

Filme, die es nicht ins Kino oder auf Filmfestivals geschafft haben, gehen mit dem "Festival des gescheiterten Films" auf Tour.

Das [Festival des gescheiterten Films](#) zeigt seit sechs Jahren Filme, die bei Verleihern oder den Jurys der zahlreichen Festivals in Deutschland durchgefallen sind. Der Hamburger Filmemacher und Festivalleiter mit dem Künstlernamen hwmueller will den Filmen und ihren Machern beim Aufstehen helfen.

Scheitern als Chance

Gescheiterte Projekte können innovativer sein als erfolgreiche, sagt hwmueller. Dass Filme scheitern habe auch viel mit Zufall zu tun. "Ich finde einige Sachen völlig daneben", so der Festivalleiter, "aber ich kann mich doch nicht hinstellen und sagen, ich bin Richter über gut und schön."

Auszeichnung für den umstrittensten Film

Entsprechend gibt es bei "Der gescheiterte Film" auch einen Preis, nicht für den besten Film, nicht für den schlechtesten, sondern für den dynamischsten. Der Film, der beim Publikum die meisten Widersprüche ausgelöst hat, bekommt den Preis.

Susanne Lettenbauer berichtet für DRadio Wissen, was hinter dem Festival des gescheiterten Films steckt.



Eine Szene aus "Making of Süße Stuten 7" (Presse/ Festival des gescheiterten Films)